



TSG Rot- Weiß Fredersdorf- Vogelsdorf e.V.

Sportabteilung Schach

Platanenstraße 7, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Tel.: 033439/6188 (10.00 - 17.00) Email: info@schachinfredersdorf.de

BMM 2008/2009

3. Spieltag

TSG Fredersdorf 1 - SK „Aleksandar Matanovic“

Ein Dorf mischt die erste Klasse auf.

Na gut, der Vergleich zu Hoffenheim hinkt ein wenig. Wir haben keinen Milliardär im Hintergrund und sind auch keine Profis. Zumindest aber sind wir eine Truppe der Namenlosen, manchmal aber auch eine Truppe von Gehirn – losen. Dazu später mehr.

Heute kam mit dem SK Matanovic der Staffelfavorit ins Florahotel und wollte uns mit seiner Stammaufstellung abbügeln. Nachdem ich gut aus der Eröffnung kam und meinem Gegner eine Figur abnehmen konnte, stand ich frühzeitig auf Sieg. So konnte man erst einmal beruhigt auf die anderen Bretter schauen. Da außer **Henning** zusätzlich **Gerhard** durch Krankheit ausfiel, mussten wir doppelte Anleihe bei der Zweiten aufnehmen.

Dies gelang uns mehr als gut. **Rayk** hatte eine Qualität mehr und **Helmut** jagte den gegnerischen König über das Brett. Dort standen am Ende gute 1,5 Punkte gegen scheinbar übermächtige Gegner, toll!

Darüber frohlockend schnell mal einen Blick zu **Kay** geworfen. Und schau an, auch dieser stand schon auf Sieg. Danach rüber zu **Arnes** Brett und auch da sah es gut aus. Unglaublich, überall stand man teilweise klar besser. Selbst **Steini** und **Michael** standen gegen die DWZ – Bullen mehr als in Ordnung.

Jetzt fehlte nur noch ein Blick zu Onkel **Martin**. Der tauschte heute alles ab und stand am Ende nicht wie Hans im Glück, sondern als Sieger da. Man das waren ja schon 2,5 Punkte. Und dazu überall fette Stellungen.

Steini einigte sich dann auf Remis, hätte aber auch noch weiter spielen können. Aber damit war man schon bei drei Punkten und noch drei gewonnenen Stellungen.

Da aber eingangs das Wort „Gehirnlos“ im Zusammenhang mit unseren Spielern fiel, kann der aufmerksame Leser nun erahnen was kommt. Als erstes eierte ich mit einer ganzen Figur mehr im Endspiel rum. Unglaublich, ich kam in leichte Zeitnot und mir fiel einfach nichts ein. Ich saß da wie ein Patzer und verzweifelte an mir selbst. Nachdem ich die Zeitkontrolle geschafft hatte, wollte ich mir die nötige Sicherheit für mein Spiel von den anderen Brettern holen. Ich stand also auf und schaute zu **Arne** und **Kay**. Bei **Kay** war alles wieder aufgebaut. Toll damit hatten wir schon vier.

Ja denkste, er hat nicht gewonnen. Er hat sogar noch verloren! Drei (!) Mehrbauern, die auch noch Freibauern waren, fanden nicht den Weg ins Ziel und **Kay** verlor den Überblick, die

Nerven und dazu noch die Partie. Unglaublich und eigentlich ein Grund für uns, **Kay** nach beglichener Beitragszahlung ein Austrittsformular unter die Nase zu halten. Da setzte ich mich lieber schnell wieder hin und verbiss mich noch einmal in meine Partie. Nach langem und zähem Kampf konnte ich dann endlich den vollen Punkt einfahren. Juhu, das waren schon mal 4 Punkte und dazu noch **Arne** mit einer gewonnenen Stellung. Also schnell raus und mit Manne ein Siegerbier trinken. Dann mal schauen was **Arne** macht. Auch dort war bereits aufgebaut. Toll 5 zu 3 gewonnen. Dann der Schock: **Arne** hatte verloren! Das gibt es doch gar nicht! **Arne** ist bei uns der Kassenwart und somit gestaltet sich das Ausschlussverfahren hier etwas schwieriger. Jetzt spielte **Micha** noch in akuter Zeitnot ein Turmendspiel. Kurz vorm Blättchenfall bot der Gegner, nachdem **Micha** alle Klippen umschiffte hatte, Remis. Die Stellung war auch Remis, aber das hätte wohl nicht jeder gemacht – ein super fairer Spieler unserer Gäste!

Somit hatten wir also mit 4,5 gewonnen. Eigentlich hätte man auch 7 zu 1 gewinnen können, wenn nicht gar müssen. **Arne** und **Kay** kratzten sich nach dem Spiel mit einer Getränkeunde wieder bei ihren Mannschaftskollegen ein. Somit sitzen beide wieder fest im Sattel. Willkommen zurück im Team! Ich freue mich schon auf nächsten Sonntag, wenn ihr beim Weihnachtsblitz unser Team verstärkt (?), denn mit euch hat immer viel Spaß.

Gregor Fehrmann